

Alles über unsere Teams - Echt - Nah - Informativ - FILL!

www.limpurg-fussball.de

#4



„Coverboy“??
Tobias Hornung, Mann!
(TSV Obersontheim)

Anzeige



Jürgen Kleinhans
Schulstraße 6
74405 Gaildorf
0172 630 87 06



Bauen Kaufen Modernisieren

⇒ Ihre Finanzierung nach Maß! ⇐

**Ihre Finanzierungsspezialisten zwischen
dem Raum Künzelsau und Gaildorf!**

Viel Erfolg in der kommenden Saison!



Fabian Kleinhans
Hauptstraße 63
74653 Künzelsau
0176 436 724 00



**Neue Corona-Sport-VO
+++ Crash-Kurs +++**

Nachdem der Landtag in einer Nacht-und-Nebel-Aktion die „3G-Regelung“ einführt und dies zu mehr Fragen als Antworten führte, hat die Landesregierung nun mit der neuen Corona-Sport-Verordnung reagiert. „Diese schließt den Interpretationsspielraum aus“, heißt es beim Württembergischen Fußball-Verband (Arne Bauer). Grundsätzliche gelte für...
...den Spielbetrieb:

- Im Freien ist für Trainer und Spieler kein 3G-Nachweis notwendig
- In geschlossenen Räumen 3G-Nachweis nötig. Ausnahme: Toiletengang oder Gründe des „Personensorgerechts“
- Immer in geschlossenen Räumen: Maskenpflicht ...die Zuschauer:
- Keine Maskenpflicht, kein 3G-Nachweis nötig, (unter 5.000 Zuschauer) aber Mindestabstand
- Immer in geschlossenen Räumen: Maskenpflicht *Die Info des WFV folgt auf der nächsten Seite!*

FILL Spaß !!



**Nächste Ausgabe:
Fr., 03. Sept. 2021**



Auch der letzte Bezirk geht an den Start!

Rems-Murr startet traditionell am spätesten - die FILL-Klubs des Bezirks scharren bereits mit den Hufen.

Gab es in Woche 2 noch viele rote Ergebnisse zu bemängeln, sieht der Arbeitsnachweis unserer FILL-Vereine aus Woche 3 schon besser aus! Ärgerlich sind die knappen 1:2-Pleiten des SV Frickenhofen, der Zweiten des TSV Gaildorf und des FC Ottendorf. Auch das 0:1 der Sportfreunde Bühlerzell gegen Wachbach schmerzt, kam es doch denkbar spät (84.) und nicht unbedingt verdient zustande. Zumindest wäre ein Remis gerecht, ein Zellermer Sieg gar

möglich gewesen. Deutlich verloren hat die Spielvereinigung Unterrot, die sich im Pokal von Stetten mit 1:5 düpierten ließ! Ob es an den müden Beinen aufgrund des Trainingslagers lag, oder ob es dermaßen viel Defizite gab, stellt sich noch heraus. Jedoch nicht am Wochenende, denn die Smolka-Truppe hat gleich spielfrei. Bock machen weiterhin die Jungs aus Obersontheim, wo sogar beide Mannschaften in Landesliga und A-Klasse erfolgreich waren - Respekt!

Siegreich, aber ärgerlich, war der Auftakt für Hohenstadt/Untergröningen. Freilich sind drei Punkte sicher, doch am Torverhältnis hätte man sicher gerne geschraubt - „nur“ 3:0 gegen Böbingens Zweite klingt zu wenig. Sollte das anvisierte Ziel am Ende der Saison aufgrund ein paar fehlender Törchen scheitern, wäre es erneut ein kurioser Nicht-Aufstieg der Akin-Elf. Gschwend will selbstverständlich für eben dieses Szenario sorgen und gewann 4:0...

Die Ergebnisse der letzten Spiele im FILL-Überblick:

TSV Obersontheim - TSV Pfedelbach	2:1
Kosova Kernen - TAHV Gaildorf (Pokal)	§ 0:3
FC Schechingen II - SV Frickenhofen	2:1
SV Hegnach II - SK Fichtenberg (Pokal)	0:5
Spfr. Bühlerzell II - KSG Ellrichshausen	8:0
FSV Weiler z. St. II - TSV Sulzbach-Laufen (Pokal)	0:7
TSF Gschwend - FC Eschach	4:0
TSV Böbingen II - SG Hohenstadt/Untergröningen	§ 0:3
TSG Kirchberg/Jagst - TSV Obersontheim II	0:2
TSV Ingelfingen - TSV Gaildorf	1:3
TSV Sulzdorf - TSV Gaildorf II	2:1
TSV Eutendorf - BC Marktlustenau	Abg.
Spfr. Bühlerzell - SV Wachbach	0:1
SSV Stimpfach - FC Ottendorf	2:1
FC Winnenden - FC Oberrot (Pokal)	3:5
TV Stetten - Spvgg Unterrot (Pokal)	5:1
TSV Sulzbach-Laufen II - TSV Lippoldweiler II (Pokal)	6:1
SG Hohenstadt/Untergrö. - TSGV Waldstetten II (Pokal)	1:0
TSV Waldbach - TSV Gaildorf (Pokal)	1:4

Anzeige

FILLING YOUR NEEDS

„Spätzle? Hab ich noch nicht probiert. Aber im Allgemeinen mag ich Geflügel.“

- Thorsten Legat -

MEDIENINFORMATION

Am Samstag, 21. August, hat das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport eine aktualisierte Fassung der Corona-Verordnung Sport veröffentlicht. Diese schließt den Interpretationsspielraum, der mit Inkrafttreten der neuen Corona-Verordnung am 16. August entstanden ist.



Württembergischer
Fußballverband e.V.

Die Corona-Verordnung Sport bestätigt, dass Trainer*innen und Spieler*innen für den Sport im Freien keinen 3G-Nachweis erbringen müssen. Für die Nutzung von Gemeinschaftseinrichtungen wie Umkleiden, Duschen oder Aufenthaltsräumen bedarf es jedoch einen 3G-Nachweis. Dies gilt nicht für kurzzeitige und notwendige Aufenthalte im Innenbereich, etwa zur Wahrnehmung des Personensorgerechts oder für einen Toilettengang. In geschlossenen Räumen besteht immer Maskenpflicht.

Was die Zuschauer*innen betrifft, so besteht grundsätzlich weder eine Masken- noch 3G-Nachweispflicht, solange weniger als 5.000 Personen anwesend sind. Allerdings gilt dies unter der Voraussetzung, dass ein Mindestabstand von 1,5 Metern auf dem Sportgelände zuverlässig eingehalten werden kann. Im Vorfeld einer Veranstaltung sollte der Gastgeber entsprechend prüfen, welches Zuschaueraufkommen zu erwarten ist und ob die Mindestabstände auf dem Sportgelände eingehalten werden können. Ist dies nicht der Fall, muss die 3G-Nachweispflicht durch den Heimverein durchgesetzt werden, und zwar im Regelfall in Form einer entsprechenden Einlasskontrolle. Besteht Unsicherheit bezüglich der geeigneten Kapazität auf dem eigenen Sportgelände bitten wir unsere Vereine, Rücksprache mit dem lokalen Ordnungsamt zu halten. Zudem bitten wir unsere Vereine, die Regeln im Vorfeld klar zu kommunizieren, um Missverständnisse vor Ort zu vermeiden.

Erste Bilanz der Corona Task Force:

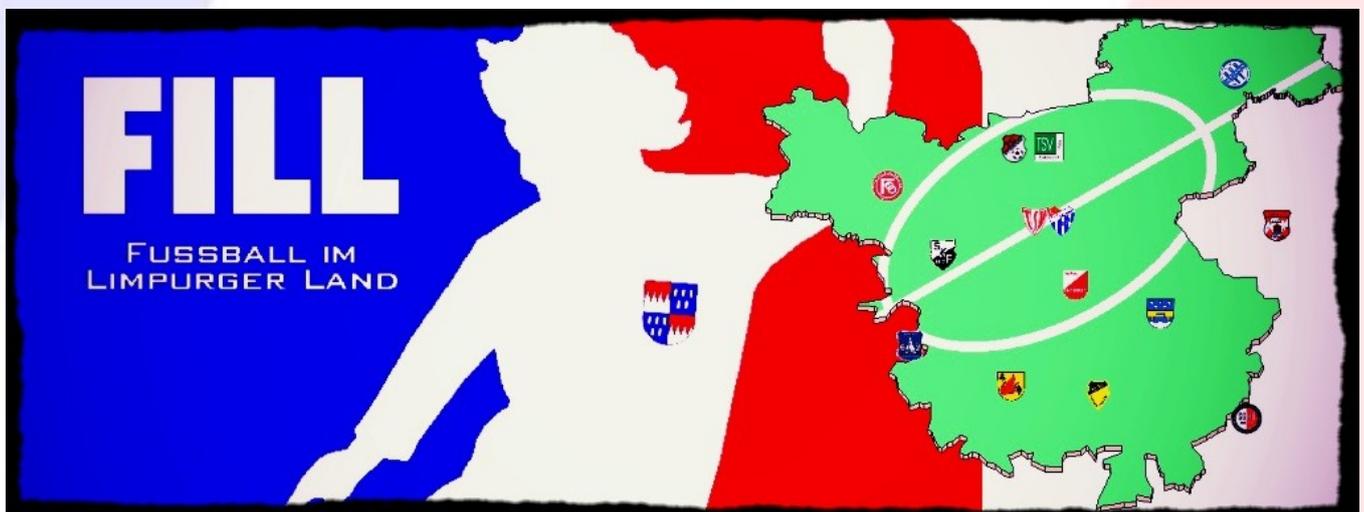
Am vergangenen Wochenende hat die Corona Task Force des wfv ihren Betrieb wiederaufgenommen. Alle Vereine sind aufgefordert, Covid-19-Fälle unverzüglich unter Angabe aller wesentlichen Informationen über das Online-Formular an den wfv zu übermitteln. In der vergangenen Woche wurden insgesamt 18 Fälle gemeldet. Zwölf Partien wurden nach Prüfung der Sachlage abgesetzt. Bei rund 750 Spielen, die am Wochenende im Verbandsgebiet stattfanden, entspricht das 1,6 Prozent.

wfv-Hauptgeschäftsführer Frank Thumm appelliert erneut an alle Vereine, ihren Beitrag zur erfolgreichen Fortsetzung des Spielbetriebs zu leisten: *„Wir sind alle froh, dass der Ball wieder rollt. Jetzt liegt es an uns, diese zurückgewonnene Freiheit auch zu erhalten. Das geht nur, wenn wir uns verantwortlich verhalten und die Bedrohung durch das Corona-Virus weiter ernst nehmen. Das beste Mittel ist nach wie vor die Impfung, aber auch die Einhaltung der Hygienevorgaben ist von elementarer Bedeutung. Das gilt vor allem für die Kabinennutzung. Dort müssen Masken getragen werden, weil dort in der Regel die Abstände nicht eingehalten werden können. Gerade in den Sommermonaten lassen sich außerdem die Aufenthaltszeiten problemlos reduzieren, weil z.B. Besprechungen im Freien abgehalten werden können und sollen.“*

+++ Presse-Mitteilung des Württembergischen Fußball-Verbands (Arne Bauer) im Original-Wortlaut +++

Spiele mit FILL-Brille

TSV Sechselberg - TSV Sulzbach-Laufen II	FR, 27.08. um 19:30	<i>Liga</i>
SG Sindringen/Ernsbach - TSV Obersontheim	SA, 28.08. um 15:30	<i>Liga</i>
SGM Bühlerzell/Bühlertann (Frauen) - TSV Ilshofen	SA, 28.08. um 18:00	<i>Pokal</i>
TAHV Gaildorf II - FC Welzheim II	SO, 29.08. um 12:45	<i>Liga</i>
SK Fichtenberg II - SV Hertmannsweiler II	SO, 29.08. um 12:45	<i>Liga</i>
FC Oberrot II - Spvgg Kleinaspach II	SO, 29.08. um 12:45	<i>Liga</i>
TSV Gaildorf II - SGM Jagstheim/Dnolzheim	SO, 29.08. um 13:00	<i>Liga</i>
SK Fichtenberg - FV Sulzbach/Murr	SO, 29.08. um 15:00	<i>Liga</i>
TAHV Gaildorf - FC Welzheim	SO, 29.08. um 15:00	<i>Liga</i>
FC Oberrot - Spvgg Kleinaspach	SO, 29.08. um 15:00	<i>Liga</i>
Gr. Alexander Backnang - TSV Sulzbach-Laufen	SO, 29.08. um 15:00	<i>Liga</i>
TSV Leinzell - TSF Gschwend	SO, 29.08. um 15:00	<i>Liga</i>
SV Frickenhofen - TSV Heubach II	SO, 29.08. um 15:00	<i>Liga</i>
SG Hohenstadt/Untergröningen - TSV Bartholomä	SO, 29.08. um 15:00	<i>Liga</i>
TSV Gaildorf - TSV Zweiflingen	SO, 29.08. um 15:00	<i>Liga</i>
TSV Obersontheim II - SV Brettheim	SO, 29.08. um 15:00	<i>Liga</i>
TSV Unterdeufstetten - Sportfreunde Bühlerzell II	SO, 29.08. um 15:00	<i>Liga</i>
KSG Ellrichshausen - TSV Eutendorf	SO, 29.08. um 15:00	<i>Liga</i>
TSV Dünsbach - Sportfreunde Bühlerzell	SO, 29.08. um 15:00	<i>Liga</i>
TSV Obersontheim - TV Döffingen	MI, 01.09. um 19:00	<i>Liga</i>
Spvgg Hengstfeld - FC Ottendorf	MI, 01.09. um 19:00	<i>Pokal</i>



Unterwegs im FILL-Kosmos



Oben: Jannik Rixinger schickt diesen Schnappschuss aus der beschaulichen Kocherschlaufe. Am Sonntag, zum ersten Saisonspiel gegen Alexander Backnang (auswärts) hat derlei Idylle keine Chance.

Rechts: Obersontheims Landesligajungs überraschen derzeit das Teilnehmerfeld. Das Feiern nach dem Derby-Sieg gegen Pfedelbach wunderte eher keinen.

Links oben: Eutendorfs Trainerduo (Stefan Ledwig/ Steffen Sadler) haben sich ihren Heimauftritt anders vorgestellt - der Schiri sagte wetterbedingt ab.

Links unten: Halleluja! Fichtenbergs Tobias Wieszt traf aus über 60 Metern per Freistoß direkt ins Netz. Da kann's Dich schon mal niederlegen...

Unten links: Von der Rolle? Nein. Gschwends Gezim Zymeri stand nur kurz symbolisch zur Verfügung. Gegen Eschach ließen Zymeri und Co. nichts anbrennen - die Turn- und Sportfreunde siegten mit 4:0.

Unten rechts: Die Jungs des absoluten Titelkandidaten in der B2 Ostwürttemberg, namentlich Spielgemeinschaft Hohenstadt/Untergröningen, kiebitzten als Zaungäste bei Gschwends standesgemäßem Heim Sieg. Zum Lachen war den Herren dennoch zu Mute. Ob's an Zymeris Einlage lag?



Duell zweier Landesliga-Fast-Frischlinge

Während Sindringen bereits ein reguläres Jahr Landesliga hinter sich hat, strebt Obersontheim danach. Ein Auswärtssieg soll den Blauen dabei helfen.

Vier Spiele, neun Punkte und nur eine knappe Niederlage gegen den haushohen Titelkandidaten aus Neckarsulm, der Sindringen und Pfedelbach bisher klar besiegte und zuletzt Schornbach mit 6:1 deklassierte. An sich läuft die Sache im Hagenbusch, selbst Fußball-Hirn Marc Schwerin kann nicht großartig mornern. Zuletzt holte die Rushiti-Elf einen knappen und hart erarbeiteten 2:1-Derbysieg gegen den TSV Pfedelbach. Überzeugen konnte dabei jedoch keine Mannschaft auf voller Linie. Müde vom Mittwoch? Wurst.

Ein ausgeglichener Marc Schwerin schildert nach dem Sieg über Pfedelbach bereitwillig: „Wenn man gewinnt ist man sicher zufriedener, als wenn man wie unter der Woche knapp verliert. Wobei es gegen Pfedelbach ein relativ lauer Kick war - mit dem glücklicheren Ende für uns“, spielt Schwerin den Sieg samt Sprung auf Rang 5 runter. **Insgesamt**

hat unsere defensive Stabilität ganz gut gepasst. Was wir aber gegen Sindringen dringend steigern müssen ist die Intensität. Wir hatten jetzt mehr Zeit, um zu regenerieren und auch nur zweimal trainiert“, verrät Schwerin und hofft, dass seine Schützlinge in Sindringen wieder ein Pfund drauf packen können. Selbiges hofft man im Lager der SG partout natürlich nicht! Tobias Strothmann (kleines Bild),



Chef-Trainer der SG Sindringen, hadert mit der eigenen Situation und baut darauf, dass seine Mannen wieder in die Spur kommen: „Zufrieden können wir mit null Punkten natürlich nicht sein, wobei es gegen Bietigheim und Pfedelbach durchaus möglich gewesen wäre zu punkten“, ist sich Strothmann sicher. Dass dies noch nicht geklappt habe, sieht der 37-Jährige darin begründet, „dass



Im Oktober 2020 begegneten sich Sindringen und Obersontheim letztmals. Damals gab es ein denkwürdiges 1:1.

wir die engen Spiele letzte Saison noch für uns entscheiden konnten. Dieses „Glück“ müssen wir uns wieder erarbeiten“, wozu vor allem dazugehöre, wieder Konstanz zu erlangen. „Wir erlauben uns Phasen, in denen wir zu passiv sind. In der Landesliga sind die Mannschaften aber zu stark und nutzen das eiskalt aus“, erklärt Strothmann.

Wiedersehen mit Baier

Im Vorfeld der einstigen Bezirksligisten hebt Obersontheims Marc Schwerin

Sindringens Chris Baier heraus. Nicht, weil Baier im letzten Jahr für die schwere Verletzung Andrey Nagumanovs sorgte und das 1:1 völlig in dessen Schatten geriet, sondern weil der 34-jährige Baier mit 210 direkten Torbeteiligungen in 169 Spielen für die SG die schillernde Figur ist. Den früheren Hollenbach-Akteur gelte es besonders in Augenschein zu nehmen. „Wenn er nicht so viel Spaß am Fußball hat, wird es für uns von Vorteil sein“, lacht Schwerin in der Hoffnung,

Pablo Wild und Konsorten nähmen Baier genug in die (regelkonforme) Mangel. Ansonsten hebt Schwerin die nötige Intensität, wie schon erwähnt, auf einen sichtbar hohen Sockel. „Sindringen ist zwar angeschlagen und unter Druck, aber physisch stark und wenn wir nicht dagegenhalten, kommen wir unter die Räder!“, warnt der Abteilungsleiter. Auf der Gegenseite erwartet Strothmann eigentlich ein Spiel auf Augenhöhe, mit einem kleinen Aber: „Obersontheim ist sehr gut gestar-

tet und hat im Vergleich zu uns einen klaren Vorteil in Sachen Selbstbewusstsein“, was ganz klar den kleinen aber feinen Unterschied ausmachen kann. Damit es mit den ersten Punkten etwas wird, baut Sindringens Coach auf „eine gute Balance und mitgem Spiel nach vorne.“ Bei den Blauen hat man ein Auge auf die langen Bälle in Richtung Baier. „Wenn Baier den Ball bekommt und aufdreht, wird es einfach nur unangenehm und das müssen wir früh verhindern.“

Personell wird an beiden Fronten lamentiert. Strothmann beklagt, dass ihm mit Chris Nöthe, Valentin Gronbach und Fabio Röth „drei absolute Säulen“ ausfallen. Hinzu gesellen sich Lukas Endreß, sowie Julian und Robin Winkler. Auf der Gegenseite muss Marc Schwerin Visar Rushiti und Michael Deininger ersetzen. Auf dem Feld gibt es mehrere Fragezeichen durch Blessuren.

4. Spieltag - Landesliga I

Spfr Schwäbisch Hall	:	TSV Schwaikheim	4	:	1
TSG Öhringen	:	SV Allmersbach	3	:	10
TSV Schornbach	:	Türkspor Neckarsulm	1	:	6
TSV Obersontheim	:	TSV Pfedelbach	2	:	1
SV Breuningsweiler	:	SV Salamander Kornwestheim	7	:	0
TV Pflugfelden	:	SV Leingarten	3	:	1
SG Sindringen/Ermsbach	:	TV Oeffingen		:	Abg.
SpVgg Satteldorf	:	SV Germania Bietigheim	0	:	4
SV Kaisersbach	:	SV Leonberg/Eltigen	0	:	3
FV Löchgau SPIELFREI	:			:	

1. Türkspor Neckarsulm	4	4	0	0	16 : 5	11	12
2. FV Löchgau	3	3	0	0	12 : 3	9	9
3. Spfr Schwäbisch Hall	3	3	0	0	9 : 3	6	9
4. SV Germania Bietigheim	4	3	0	1	10 : 5	5	9
5. TSV Obersontheim	4	3	0	1	10 : 7	3	9
6. SpVgg Satteldorf	4	3	0	1	7 : 5	2	9
7. SV Leonberg/Eltigen	4	2	1	1	7 : 4	3	7
8. SV Salam. Kornwestheim	4	2	1	1	8 : 13	-5	7
9. TSV Pfedelbach	4	2	0	2	5 : 7	-2	6
10. SV Breuningsweiler	4	1	1	2	10 : 6	4	4
11. TV Pflugfelden	3	1	1	1	6 : 5	1	4
12. TSV Schwaikheim	3	1	1	1	4 : 6	-2	4
13. SV Kaisersbach	4	1	1	2	7 : 11	-4	4
14. SV Allmersbach	3	1	0	2	11 : 9	2	3
15. SV Leingarten	4	0	1	3	5 : 9	-4	1
16. TSV Schornbach	4	0	1	3	4 : 12	-8	1
17. TV Oeffingen	2	0	0	2	2 : 4	-2	0
18. SG Sindringen/Ermsbach	3	0	0	3	3 : 7	-4	0
19. TSG Öhringen	4	0	0	4	7 : 22	-15	0

5. Spieltag - Landesliga I

SV Germania Bietigheim	:	TV Pflugfelden	:
SV Leonberg/Eltigen	:	TSG Öhringen	:
FV Löchgau	:	Spfr Schwäbisch Hall	:
SG Sindringen/Ermsbach	:	TSV Obersontheim	:
TSV Pfedelbach	:	TSV Schornbach	:
Türkspor Neckarsulm	:	SpVgg Satteldorf	:
TV Oeffingen	:	TSV Schwaikheim	:
SV Leingarten	:	SV Kaisersbach	:
SV Allmersbach	:	SV Breuningsweiler	:
SV Salamander Kornwestheim	:	SPIELFREI	:



Sulzbach-Laufen peilt auf Kunstrasen den Sieg an!

Noch etwas knirschend mit Sand im Getriebe, überzeugten die Mannen von Neu-Trainer Dietmar Büchele in den Testspielen nicht vollständig. Doch der beliebte Trainer zog die erforderlichen Erkenntnisse aus den Partien, welche zum Teil beim Ausflug in Weiler zum Stein angewandt wurden. In den Katakomben der Kochertalarena spricht der neue Fußball-Boss Jonathan Bauer von einer erfüllten Pflichtaufgabe. Das 7:0 gegen den B-Ligisten war hernach nicht mehr als ein Trainingsspiel unter Wettkampfbedingungen. Anders verhielt es sich

beim Gastgeber Backnang, denn der Große Alexander erschien im Spiel gegen den hochwertigen einzustufenden A-Ligisten Urbach ganz klein und geriet mit 7:1 unter die Räder! Eine Generalprobe soll zwar in der Regel misslingen, doch dermaßen in die Hose gehen, ist freilich auch nicht im Sinne des Erfinders. So wird sich die Büchele-Elf am Sonntag einem Gegner stellen müssen, der auf dem Kunstrasen mit einer ordentlichen Portion Wut im Bauch spielen wird. Auf die Backnanger möchte Fußball-Oberhaupt Bauer derweil gar

nicht großartig schauen. „Sie sind noch nicht einzuschätzen, aber auf dem heimischen Kunstrasen der Favorit“, rückt Bauer das Scheinwerferlicht im Vorfeld der Partie auf die griechische Auswahl. „Ich hoffe, dass wir uns schnell an den Kunstrasen gewöhnen, ins Spiel finden und auch die Schwächen aus unseren Testspielen eliminieren.“ Bisher, so auch in der abgebrochenen und annullierten Coronasaison, plagt die Kochertäler, die richtige Balance zwischen Offensiv- und Defensivspiel zu finden. Die physisch anspruchsvolle



1. Spieltag - Bezirksliga Rems-Murr

FSV Waiblingen	: SV Steinbach	:
TSV Nellmersbach	: VfR Murrhardt	:
VfL Winterbach	: SG Oppenweiler	:
KTSV Hößlinswart	: TV Weiler/Rems	:
Großer Alexander Backnang	: TSV Sulzbach-Laufen	:
SV Fellbach II	: SV Remshalden	:
SSV Steinach-Reichenbach I	: SC Korb	:
SG Schorndorf	: SV Unterweissach	:

Spielweise fordert in wenigen, aber entscheidenden Momenten, immer wieder für kurze Aussetzer, die gerne bestraft werden. Andererseits weiß man beim TSV Sulzbach-Laufen auch um die eigenen Waffen, die nicht nur im Angriff zu finden sind, sondern im Herzen der Akteure. Moral hat die Elf etliche Male bewiesen und mit dem

traditionell zwar anspruchsvollen, aber auch mitreisenden Zuschauerangebot, sind die Kochertäler zu furiosen Aufholjagden imstand. Ein Spiegelbild derer war der letzte Vergleich zwischen dem Großen Alexander und der damals von Trainer Dieter Fechner trainierten Sulzbacher Elf: 4:4 hieß es am Ende, wobei die Kochertäler bis zur 94.

Minute noch mit 3:4 zurücklagen und Simon Jäger einen Punkt rettete (95.). Am Sonntag soll es anders sein: „Wir wollen unbedingt mit drei Punkten in die Saison starten“, verkündet Jonathan Bauer wenig überraschend. Fehlen werden zum Auftakt die verletzten Julian Fritz, Max Reichardt, Jannik Obiego und Sanjin Glaser.



Beim letzten Mal trennten sich die Kochertäler mit 4:4 vom Großen Alexander Backnang. Zum Saisonstart in Backnang sollen es zwei Zähler mehr sein.

Kochertäler schon heute Abend, Fichtenberg vor hoher Hürde!

Die zweite Mannschaft des TSV Sulzbach-Laufen, wieder unter der Leitung von Trainer Jochen Schmid, startet bereits heute Abend in die neue Saison. Gegner um 19:30 Uhr ist der heimische TSV Sechselberg. Im Duell auf Kunstrasen geht die Heimelf als Favorit ins Rennen, auch wenn die Kochertäler zuletzt im Pokal mit 6:1 in die nächs-

te Runde einzogen. Jochen Schmid relativiert das halbe Dutzend vom vorherigen Wochenende: „Der Gegner war schwach, das dürfen wir nicht überbewerten. Dennoch war unsere Leistung gut und der Sieg ging in der Höhe auch verdient an uns.“ Zum Saisonauftakt rechnet Schmid mit einem starken, hungrigen und aggressiven Gegner.

Kurz: „Ein ganz anderer Maßstab“, warnt der Übungsleiter seine Kicker des Bezirksligaunterbaus. Noch unentschlossen ist der Trainer-Routinier in Sachen eigener Marschroute, „das hängt noch davon ab, mit welchem Personal wir nach Sechselberg fahren.“ Sicher ist, dass Spielführer Patrick Epple urlaubsbedingt fehlen wird, was an der Grundeinstellung nichts

ändern dürfte. Der TSV will die Großen ärgern und dazu gehört auch der TSV Sechselberg.

„Die Mannschaft hat das umgesetzt, was der Trainer von ihr verlangt hatte. Nur am Anfang haben wir eine Phase verschlafen“, freut sich Fichtenbergs Fußball-Hirn Timo Gitzel über den ersten 5:0-Pflichtspielsieg im Pokal bei Hegnachs Zweiter. Zum Saisonauftakt wartet nun ein ungleich schwierigerer Gegner, denn mit dem ambitionierten FV Sulzmurr reist ein Kandidat um den Aufstieg an den Viechberg. Gitzel, der die

Murrtäler aus der eigenen Vita bestens kennt, weiß, dass der Fußballverein von der Murr „namhafte, gute Abgänge verkraften muss“. Am Viechberg gab es in der Vergangenheit packende Duelle gegen Sulzbach, aber auch grandiose Pleiten der SKF. Vor allem am ersten Spieltag, jede Mannschaft sucht noch die eigene Linie, kommt es umso mehr auf die eigene Einstellung an. „Wir müssen den Pokal mitnehmen und mit Selbstvertrauen starten. Wenn der Wille spürbar ist und sich überträgt, gewinnen wir“, legt Gitzel gegen den eigentli-

chen Favoriten vor. Schon vor zwei Jahren überraschte die SKF gegen den Topfavoriten und stürzte Sulzbach am Viechberg - Meisterschaft Adieu!



Timo Gitzel

Tobias Wieszt, der aktuell über den SKF-Klee gelobt wird, soll mit seinen jungen Mitspielern die hohe Hürde Sulzbach meistern. Fehlen wird lediglich Keeper Pascal Fritz.

1. Spieltag - Kreisliga B2 Rems-Murr		
TSV Sechselberg	: TSV Sulzbach-Laufen II	:
SK Fichtenberg	: FV Sulzbach/Murr	:
Spfr Großertlach	: SG Murrhardt IVK/kirnbeg	:
SV Spiegelberg	: TSV Bad Rietenu	:
F.C. Kosova Kernen	: SV Kaisersbach III	:
TSV Lippoldsweller	: SC Fornsbach	:
SV Unterweissach 2 SPIELFREI		
SpVgg Unterrot SPIELFREI		



Mehr Selbstvertrauen bitte!

Nach zwei Spieltagen hängen die Sportfreunde im Tabellenkeller. Trainer Hannemann baut auf die eigenen vorhandenen Stärken und will siegen.

Das im Vorfeld als schwierig zu betrachtende Auftaktprogramm wurde seinem Namen bisher gerecht: Zwei Spiele, zwei Niederlagen. Doch wie auch in Hall, machten gegen Wachbach beim späten 0:1 vor einer Woche eher Kleinigkeiten und Nuancen den Unterschied aus. Daher, trotz null Zählern, bleibt Trainer Michael Hannemann auch relativ gelassen: „**Unser Herz hat gestimmt und mit der Leistung an sich können wir schon zufrieden sein. Wachbach war unterm Strich eben einen kleinen Tick besser und nach vorne zielstrebig. Sie haben ihre Angriffe besser abgeschlossen, sich dadurch auch viele Ecken erarbeitet und die letzte oder vorletzte zum Sieg verwertet. Es hätte trotzdem mit einem Sieg für uns enden können**“, analysiert Hannemann. Nun geht's für die noch punktlösen Sportfreunde zu den ebenso mit leeren Händen (aber auch nur ein Spiel absolviert) da-

stehenden Dünsbachern. Im Auswärtsspiel fordert Hannemann mehr Zutrauen in die eigene Stärken ein: „**Wir können viel mutiger und selbstbewusster sein**“, geht Hannemann voran, „**und ich erwarte die Lust darauf, unbedingt den ersten Saisonsieg einfahren zu wollen.**“ Nicht vergessen hat der Hauptübungsleiter, dass die Roten gegen Dünsbach eher schlecht aussahen, was sich ändern sollte. „**Es war ja auch schon anders und das soll es auch wieder werden!**“, gibt sich Ex-Jungnationalspieler Hannemann kämpferisch.

Die eigene Haustür

Von einer besonderen Marschroute sieht am aktuell ab. Klar, mit keinen Zählern in den Händen, richtet man den Fokus zunächst besser auf die eigenen Stärken und Schwächen, ehe man sich mit dem Gegner beschäftigt. Zudem bestritt Dünsbach nach der langen Pause nur ein Ligaspiel



Philipp Krupp muss mit seinen Sportfreunden wieder aufstehen.

und verlor dies kurios mit 4:5 gegen wen? Wachbach. An der Tordifferenz zum vergleichbaren Gegner herrscht zwischen Dünsbach und der Zellermer Elf schon mal Pari. Die vier erzielten Treffer Dünsbachs verheißen dennoch eine gewisse Schlagkraft im Angriff, während fünf Gegentreffer aber auch eine nicht

eingespielte Defensive vermuten lässt. Immerhin konnte sich das Trainerduo Hannemann/Dörr bereits im Bezirkspokal ein Bild Dünsbachs machen, denn gegen jenen Gegner vom kommenden Sonntag, ging es im Juli ins erste Pflichtspiel. Am Ende trennten sich Dünsbach und Bühlerzell mit 0:0, die Elfmeterlotterie

brachte den TSV hernach als Gewinner hervor. In der schnell aufgelegten Neuauflage will die Hannemann-Elf den ersten Saisonsieg einfahren. „**Die Mannschaft muss sich für die Leistungen der letzten Wochen belohnen und mehr Zutrauen haben und dafür wird sie alles geben!**“, ist man sich am

Schäufelfeld sicher. Ein Wermutstropfen stellt die Verletzung Nico Vogts dar: „**Ihn hat es leider schlimmer erwischt! Nico hat eine Knochenabsplitterung und einen Kapselriss am großen Zeh. Ich vermute, dass er uns mindestens sechs Wochen fehlen wird**“, attestiert Professor Hannemann.

2. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

SV Westheim	:	TURA Untermünkheim	0	:	4
SSV Gaisbach	:	SGM Niedernhall / Weißbach	5	:	4
FC Matzenbach	:	VfL Mainhardt	01.	:	09.
SGM A'münster/Craillsheim	:	TSV Neuenstein	3	:	1
Spvgg Gammesfeld	:	TSV Michelfeld	2	:	0
Sportfreunde Bühlerzell	:	SV Wachbach	0	:	1
TSV Ilshofen 2	:	SGM Weikersheim/Schäft.	4	:	0
Spfr Leukershausen-Mariäk.	:	SGM Schwäbisch Hall	2	:	2
TSV Dünsbach	SPIELFREI				

1. Spvgg Gammesfeld	2	2	0	0	3:0	3	6
2. SV Wachbach	2	2	0	0	6:4	2	6
3. TURA Untermünkheim	2	1	1	0	5:1	4	4
4. SSV Gaisbach	2	1	1	0	7:6	1	4
5. SGM Schwäbisch Hall	2	1	1	0	5:4	1	4
6. TSV Ilshofen 2	1	1	0	0	4:0	4	3
7. VfL Mainhardt	1	1	0	0	3:1	2	3
8. SGM Niedernhall/Weißb.	2	1	0	1	5:5	0	3
9. SGM A'münster/Craills.	2	1	0	1	4:4	0	3
10. Spfr Leukersh.-Mariäk.	2	0	2	0	3:3	0	2
11. FC Matzenbach	1	0	1	0	1:1	0	1
12. TSV Michelfeld	2	0	1	1	1:3	-2	1
13. SGM Weikersheim/Schäft.	2	0	1	1	2:6	-4	1
14. TSV Dünsbach	1	0	0	1	4:5	-1	0
15. Spfr. DJK Bühlerzell	2	0	0	2	2:4	-2	0
16. TSV Neuenstein	2	0	0	2	1:4	-3	0
17. SV Westheim	2	0	0	2	0:5	-5	0

3. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

SGM Schwäbisch Hall	:	Spvgg Gammesfeld	:
TSV Michelfeld	:	SGM Altenmünster/Craillsheim	:
TSV Neuenstein	:	FC Matzenbach	:
VfL Mainhardt	:	SV Westheim	:
TURA Untermünkheim	:	SSV Gaisbach	:
SGM Niedernhall / Weißbach	:	TSV Ilshofen 2	:
TSV Dünsbach	:	Sportfreunde Bühlerzell	:
SV Wachbach	:	Spfr Leukersh.-Mariäkappel	:
SGM Weikersheim/Schäft.	SPIELFREI		



Schwerins Rauch verleiht Flügel! Oder nicht?

Obersontheim will die nächsten Zähler. In Gaildorf plant man den dritten Sieg im dritten Spiel. Mit dritter verschiedener Aufstellung...



„Bei der Zweiten habe ich zuletzt den Rauch rein gelassen!“, verrät Obersontheims Fußball-Boss Marc Schwerin. Zum Kontext gehört jedoch auch, dass diese Aussage in trauter Zweisamkeit bei Stadionbier (Budweiser) und bestem Fußballwetter zustande kam und tendenziell eher im Spaß daherkam. Aber: In jedem Spaß steckt auch eine Brise Ernst und nach der ärgerlichen Auftaktniederlage gegen Ingersheim (0:1) dürfte das Fußball-Hirn vom Hagenbusch tatsächlich deutlicher geworden sein. Prompt bezwang die Landesliga-reserve letzten Sonntag Kirchberg mit 2:0 - Ruhe im Karton!

Der nicht ganz erwartete Sieg an der Jagst ist jedoch nichts Wert und gäbe dem Kritiker Schwerin wieder Futter, wenn die Elf von Carlos Correa nicht gegen den SV Brettheim nachlegt! Die Gäste vom Sonntag gehören in



Der SV Brettheim (weiß) entführte beim letzten Auftritt in Obersontheim alle Punkte und gewann mit 2:1.

der A-Klasse freilich zum Inventar und werden den Teufel tun, die Partie nicht für sich entscheiden zu wollen. Die letzte Partie im Käfig Obersontheims ging bereits an Brettheims Auswahl, wobei die letzten Vergleiche an sich insgesamt zu Ausgeglichenheit tendieren. So auch das 4:4 in Brettheim vor einem Jahr. Der SV sucht am Sonntag den, oder im Idealfall, die ersten Zähler. Osos Zweite will ebenso punkten.



An sich liest sich die Bilanz der Kicker aus der Schenkenstadt hervorragend, doch stimmig ist es abseits der Tabellen für Trainer Irfan Kücükatan nicht. „Wir haben unsere Pflicht erfüllt, ja. Aber zufrieden sind wir nicht“, so Kücükatan zum 3:1-Auswärtserfolg gegen Ingelfingen. „Wir haben die erste Halbzeit verloren und das ist nicht akzeptabel für mich! Ingelfingen hat uns

gezeigt, dass es kein Selbstläufer wird und wir haben zum Glück schnell die Lehren aus der ersten Hälfte gezogen“, erklärt der junge Cheftrainer die Gemütslage und man bekommt einen Eindruck von den Ambitionen und dem selbstauferlegten Druck an der Bleichwiese. Die Gaildorfer Elf wandelte den 0:1-Rückstand noch in einen Sieg um und eben diese Einstellung erwartet Kücükatan auch

am Sonntag gegen Zweiflingen. „Es wird nicht leichter als gegen Kupferzell und Ingelfingen, was bedeutet, dass wir die Spannung von Beginn an brauchen und halten müssen“, fordert der Rotschopf an der Linie. Was dem Aufstiegsaspiranten Mut machen sollte, ist die Tatsache, dass die Elf harmonisiert. Nicht zu elft, sondern weit darüber hinaus. „Wir haben viele Urlauber und müssen

rotieren, das Team funktioniert aber trotzdem“, ist man sich der eigenen Breite und Stärke bewusst.

Im Heimspiel gegen Zweiflingen möchte Gaildorfs Elf ihr Heil in frühem Anlaufen suchen und sieht gute Chancen, dass dieses Unterfangen funktioniert. „Wir spielen auf Sieg“, betont Kücükatan. Nach mehreren Spielerwechsel auf verschiedensten Positionen, muss der junge Trainer seine Elf auch im dritten Spiel umbauen. So fehlen nach Angabe Luca Strenger und Marco Egger urlaubsbedingt, während man sich über die Rückkehr des Torjägers Athanasios Thomos freut. Freilich stellt eine permanente Rochade ein Problem dar, doch Kücükatan sieht auch einen Vorteil an der Unbeständigkeit: „Das ist genau die Gelegenheit, sich aufzudrängen. Nur so kann uns ein gesunder Konkurrenzkampf noch besser machen.“



2. Spieltag - Kreisliga A1 Hohenlohe

TSV Zweiflingen	:	TSV Pfedelbach 2	4	:	1
TSV Ingelfingen	:	TSV Gaildorf	1	:	3
TSV Kupferzell	:	FV Künzelsau	3	:	1
SC Steinbach-Comburg	:	SV Gailenkirchen	3	:	2
SGM Dimbach/Bretzfeld	:	SC Michelbach/Wald	0	:	7
TSV Hessental	:	TSV Bitzfeld	3	:	1
VfB Neuhütten SPIELFREI	:			:	
Forchtenberg SPIELFREI	:			:	

2. Spieltag - Kreisliga A2 Hohenlohe

TSV Crailsheim 2	:	SV Tiefenbach	1	:	0
SV Brettheim	:	TSV Vellberg	0	:	1
TSG Kirchberg/Jagst	:	TSV Obersontheim 2	0	:	2
SV Ingersheim	:	SV Westgartshausen	0	:	5
SC Bühlertann	:	FC Langenburg	3	:	1
TV Rot am See	:	TSV Gerabronn	0	:	1
GSV Waldtann	:	SV Gründelhardt	3	:	1
TSV Goldbach SPIELFREI	:			:	

3. Spieltag - Kreisliga A1 Hohenlohe

SV Gailenkirchen	:	TSV Kupferzell	:	
FV Künzelsau	:	TSV Ingelfingen	:	
TSV Gaildorf	:	TSV Zweiflingen	:	
VfB Neuhütten	:	TSV Hessental	:	
TG Forchtenberg	:	SGM Dimbach/Bretzfeld	:	
SC Michelbach/Wald	:	SC Steinbach	:	
TSV Bitzfeld SPIELFREI	:		:	
TSV Pfedelbach 2 SPIELFREI	:		:	

3. Spieltag - Kreisliga A2 Hohenlohe

SV Tiefenbach	:	SC Bühlertann	:	
FC Langenburg	:	SV Ingersheim	:	
SV Westgartshausen	:	TSG Kirchberg/Jagst	:	
TSV Obersontheim 2	:	SV Brettheim	:	
TSV Vellberg	:	GSV Waldtann	:	
TSV Goldbach	:	TV Rot am See	:	
TSV Gerabronn	:	TSV Crailsheim 2	:	
SV Gründelhardt SPIELFREI	:		:	

1. SC Michelbach/Wald	2	2	0	0	10	: 2	8	6
2. TSV Gaildorf	2	2	0	0	5	: 1	4	6
3. SC Steinbach	2	2	0	0	4	: 2	2	6
4. TSV Zweiflingen	2	1	0	1	5	: 3	2	3
5. TSV Hessental	1	1	0	0	3	: 1	2	3
6. VfB Neuhütten	1	1	0	0	2	: 1	1	3
7. SV Gailenkirchen	2	1	0	1	3	: 3	0	3
8. TSV Kupferzell	2	1	0	1	3	: 3	0	3
9. TSV Ingelfingen	2	1	0	1	3	: 4	-1	3
10. TG Forchtenberg	1	0	0	1	2	: 3	-1	0
11. TSV Bitzfeld	1	0	0	1	1	: 3	-2	0
12. FV Künzelsau	2	0	0	2	1	: 4	-3	0
13. TSV Pfedelbach 2	2	0	0	2	2	: 6	-4	0
14. SGM Dimbach/Bretzfeld	2	0	0	2	0	: 8	-8	0

1. SV Westgartshausen	2	2	0	0	6	: 0	6	6
2. TSV Vellberg	2	2	0	0	6	: 1	5	6
3. TSV Gerabronn	2	2	0	0	4	: 2	2	6
4. GSV Waldtann	1	1	0	0	3	: 1	2	3
5. SC Bühlertann	2	1	0	1	3	: 2	1	3
6. TSV Obersontheim 2	2	1	0	1	2	: 1	1	3
7. FC Langenburg	2	1	0	1	3	: 3	0	3
8. TV Rot am See	2	1	0	1	1	: 1	0	3
9. SV Gründelhardt	2	1	0	1	2	: 3	-1	3
10. TSV Crailsheim 2	2	1	0	1	1	: 2	-1	3
11. SV Ingersheim	2	1	0	1	1	: 5	-4	3
12. TSV Goldbach	1	0	0	1	2	: 3	-1	0
13. SV Brettheim	2	0	0	2	0	: 2	-2	0
13. SV Tiefenbach	2	0	0	2	0	: 2	-2	0
15. TSG Kirchberg/Jagst	2	0	0	2	1	: 7	-6	0

Gleich erste Reifeprüfungen!

Oberrot und Gaildorf suchen noch nach der Form, die benötigt wird, und hofft, dass es den Gästen jeweils genauso ergeht.

Mit dem B-Ligisten aus Winnenden hatte der FC Oberrot unerwartet viel zu tun und lief beim 5:3-Sieg in Winnenden drei (!) Mal einem Rückstand hinterher. Die jeweiligen Ausgleichstrefen von Steffen Wieland (1:1) und Frederik Walch (2:2/3:3) wandelte Oberrots Lebensversicherung Tom Scheuermann mit zwei Treffern in einen Sieg um, ehe er in der 85. Minute ausgewechselt wurde (kleines Bild oben mit Trainer Heiko Rohrweck).



gute Mannschaft, die wir nicht unterschätzen werden“, blickt

Santonastaso voraus. Die Gäste aus dem Hardtwald bekleckerten sich im Pokal gegen den SV Spiegelberg ebenfalls nicht gerade mit Ruhm und zogen mit einem knappen 3:2 in die nächste Runde ein. Urlaubsbedingt scheint die Gäste-Elf ebenso noch Sand im Getriebe zu haben. Auch beim FC Oberrot hapert es urlaubsbedingt und so werden Matthias Wieland, Maximilian Benz und Keeper Remy Butsch fehlen. Lucas Puppe und Markus Wurst fallen verletzungsbedingt aus. Oberrots Zweite bestreitet das Vorspiel (12:45).

Der TAHV Gaildorf startet mit einem Heimspiel gegen den FC Welzheim in die Pflichtspielphase, denn das Pokalspiel gegen Kernen fiel aus, da die Gäste keine Mannschaft stellen konnten. So hadert man im TAHV-Lager mit den aktuellen Umständen, Trainer Yasar Uysal hätte lieber den

Pokal gespielt: „Wir haben nur Eindrücke aus Testspielen und der Vorbereitung. Leider bemerkt man die lange Pause und meine Jungs werden brauche, um wieder richtig einsteigen zu können“, brems der Trainerfuchs aufkommende Erwartungen und hofft auch im Welzheimer Lager auf Unbeständigkeit. Angesichts der erneuten Abgänge im Offensivbereich spricht Uysal von einer großen Herausforderung, doch „**die nehmen wir an und geben unser Bestes!**“ Dass sich die Gäste aus dem Welzheimer Wald in der Pause qualitativ steigern konnten, ist auch in der Schenkenstadt kein Geheimnis. „**Sie haben sich ziemlich verstärkt. Aber wenn man nach den Namen geht, haben wir immer noch eine schlagkräftige Truppe**“, und so wird Caip't'n Errahman Sakarya (kleines Bild) seine Jungs anfixen, um die Punkte an der hinteren Bleichwiese zu behalten. „**Es wird auf jeden Fall ein Kampfspiel!**“, ist sich Uysal sicher, schon alleine weil sich seine Mannen über die Spiele die letzten Prozente an Kraft und Kondition holen müsse. „**Wenn wir alles geben, bin ich überzeugt, dass wir mindestens einen Punkt holen. Am besten natürlich dreil!**“



B-Ligist Winnenden wehrte sich im Pokal nach Kräften und sorgte bei allen Oberrottern zunächst für große Augen.

„Wir sind mit einem blauen Auge davon gekommen“, spricht Oberrots Fußball-Hauptling Pietro Santonastaso Klartext und erwartet, dass seine Rottäler zum Auftakt „schnell in die Spur kommen“. Im Rottalstadion erwartet die Rohrweck-Elf die Spielvereinigung aus Kleinaspach, die längst ein etablierter Bestandteil der A-Klasse ist. „Aktuell sind sie schwer für uns einzuschätzen. Generell verfügen sie über eine



1. Spieltag - Kreisliga A2 Rems-Murr

SVG Kirchberg/Murr	: SV Steinbach II	:
TAHV Gaildorf	: FC Welzheim	:
FC Oberrot	: SPVGG Kleinaspach	:
SG Oppenweiler II	: FSV Weiler zum Stein	:
TSV Oberbrüden	: SKG Erbstetten	:
Türk. SC Murrhardt	: SV Kaisersbach II	:
FC Viktoria Backnang	: SV Allmersbach II	:
TSV Rudersberg	: TSV Althütte	:



„Wir hoffen auf ein kampfbetontes Spiel. Mit einem Sieg für uns...“
Gaildorfs Sportlicher Leiter Hasan Balcioglu

Anzeige

webstube

Sichtbar, wenn's drauf ankommt.

Lassen Sie sich von Ihren Kunden in Suchmaschinen finden.

Wir helfen Ihnen dabei.

webstube • Max-Eyth-Str. 2 • 74405 Gaildorf • 07971-919 111 0 • info@web-stube.de • web-stube.de

Suche Auf gut Glück!

SG HU endlich mit erstem „richtigen“ Auftritt

Den SV Frickenhofen plagen allerlei Einflüsse, auf und abseits des Feldes. Die TSF Gschwend rechnen mit einem Abwehrbollwerk.

„Nach einer starken Leistung gegen einen höherklassigen Verein, stehen wir verdientermaßen in Pokalrunde Drei“, freut sich SG-Pressewart Henrik Leuze über den nicht gerade erwarteten 1:0-Sieg über den A-Ligisten Waldstetten II. Am Sonntag kreuzt mit der bisher von Rudi Lorch trainierten Elf aus Bartholomä zwar vermeintlich ein schwächerer Gegner auf, doch Spielleiter Fabian Berroth warnt. „Bartholomä war bisher immer ein unangenehmer Gegner und wir werden wieder alles raushauen müssen. Klar ist, dass es nur mit siebzig oder achtzig Prozent nicht reichen wird!“, nimmt er die Kicker des Titelaspiranten in die Pflicht. Selbstverständlich ist es der Anspruch der SG, dass gegen Bartholomä drei weitere Zähler auf das Konto fließen. Doch zu

früh ist die Saison, als man die Gäste auf die zu leichte Schulter nehmen dürfte. Auch nicht angesichts des letzten Aufeinandertreffens, welches mit 7:0 klar an die Spielgemeinschaft ging (Bild). „Sie haben ein paar Neuzugänge, aber wir wissen noch nicht, wie sie dieses Jahr drauf sind“, bleibt die Elf von Trainer Ahmet Akin im Ungewissen und wird sich, nicht nur daher, auf die eigenen Stärken fokussieren. Setzt die SG diese um, wird ein Sieg Formsache sein. Fehlen werden weiterhin Spielertrainer Ahmet Akin und auch Urlauber Nico Antonucci. „Aber es kehren auch zwei Jungs zurück und wir werden eine gute Truppe aufs Feld schicken können.“

„Wenn man so einen Saisonstart hat wie wir, kann man nicht zufrieden sein“, schildert Frickenhofens Spielleiter Florian



Grau, und man weiß nicht genau, ob Grau damit „nur“ das schlechte Ergebnis von 1:2 gegen Schechingens Zweite meint, oder ob auch die Problematik mit dem Trainer mitschwingt (letzte Seite). Aktiv ansprechen will der Interimstrainer Florian Grau (mit Tim Gückelhorn) lieber die sportliche Seite: „Wir sind gegen Schechin-

gen nie wirklich ins Spiel und in die Zweikämpfe gekommen“, ärgert sich Grau. Ebenso über die beiden Platzverweise für Dennis Frey und Alexander Seeger. „Das müssen wir aber so hinnehmen“, hakt man den Auftakt schnell ab. Am Sonntag erwartet Frickenhofen die Zweite aus Heubach, die mit einem 3:1-Sieg gegen

einen der Titelkandidaten für Aufsehen sorgte. Auch im Waldstadion blieb Heubachs Sieg gegen Göggingen nicht unter Verschluss und lässt die Alarmglocken anklingen: „Wir müssen hochkonzentriert sein, denn es wird keine leichte Aufgabe!“, warnt Grau bereits jetzt und fordert eine stabilere Defensive, bessere Abstimmung untereinander und nach vorne klarere Chancen. Und: „Spaß am Fußball zurück“ Ein Seitenhieb auf Kurzzeit-Trainer Martin Rokowski? Personell gehe die Elf aus dem Waldstadion „auf dem Zahnfleisch“, wobei die Blessuren und gesperrten Spieler kein Alibi seien.

Bei den Turn- und Sportfreunden Gschwend sieht sich Fußball-Chef Markus Weiser nach dem 4:0-Sieg über Eschach bestätigt: Wie gefordert, „war es wichtig früh in Führung zu gehen. So kon-

ten wir dem Spiel unseren Stempel aufdrücken.“ Nicht zufrieden war Weiser hingegen mit der Chancenverwertung, dem auch Trainer Taner Has beisteuert: „Die muss besser werden. Vor allem die Spielverlagerung und das Tempo durch schnelles Passspiel muss deutlich erhöht werden“, sieht Trainer Has als Schlüssel gegen Leinzell, die sehr defensiv auf- und eingestellt erwartet werden. „Sie werden mit allem was sie haben dagegenhalten und wir brauchen die richtige Einstellung. Aber die bringen meine Jungs mit“, ist sich Has sicher. Abteilungsleiter Weiser beschreibt die Schwierigkeit in Spielen gegen mauernde Gegner: „Es ist lästig, wenn sich nur wenig Chancen ergeben. Umso wichtiger ist es, konzentriert und geduldig zu sein, um Chancen eiskalt zu verwerten.“



1. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg

SV Lautern II	:	TSV Ruppertshofen	6	:	3
TSV Heubach II	:	SV Göggingen	3	:	1
FC Schechingen II	:	SV Frickenhofen	2	:	1
TSV Bartholomä	:	1. FC Stern Möggingen II	2	:	1
TSF Gschwend	:	1. FC Eschach	4	:	0
TSV Essingen II	:	TSV Leinzell	8	:	0
TSV Böbingen II	:	SGM H'stadt/Untergröningen	0	:	3

1. TSV Essingen II	1	1	0	0	8:0	8	3
2. TSF Gschwend	1	1	0	0	4:0	4	3
3. SV Lautern II	1	1	0	0	6:3	3	3
4. SGM H'stadt/U'gröningen	1	1	0	0	3:0	3	3
5. TSV Heubach II	1	1	0	0	3:1	2	3
6. FC Schechingen II	1	1	0	0	2:1	1	3
6. TSV Bartholomä	1	1	0	0	2:1	1	3
8. 1. FC Stern Möggingen II	1	0	0	1	1:2	-1	0
8. SV Frickenhofen	1	0	0	1	1:2	-1	0
10. SV Göggingen	1	0	0	1	1:3	-2	0
11. TSV Ruppertshofen	1	0	0	1	3:6	-3	0
12. TSV Böbingen II	1	0	0	1	0:3	-3	0
13. 1. FC Eschach	1	0	0	1	0:4	-4	0
14. TSV Leinzell	1	0	0	1	0:8	-8	0

2. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg

TSV Ruppertshofen	:	TSV Essingen II	:
TSV Leinzell	:	TSF Gschwend	:
FC Eschach	:	FC Schechingen II	:
SV Frickenhofen	:	TSV Heubach II	:
SV Göggingen	:	TSV Böbingen II	:
SGM H'stadt/Untergröningen	:	TSV Bartholomä	:
1. FC Stern Möggingen II	:	SV Lautern II	:

Sportfreunde wollen weiteres Schützenfest!

Gaildorfs Zweite sieht sich am dritten Spieltag unter Zugzwang, Eutendorf könnte ein sechs-Punkte-Wochenende gelingen. Ottendorf hat spielfrei.



Bühlerzells Frank Nagel zeigt es an: Ganz oben, Junge!

1.	Spfr. DJK Bühlerzell 2	2	2	0	0	16:0	16	6
2.	SpVgg Satteldorf 2	2	2	0	0	8:1	7	6
3.	SV Tüngental	2	1	1	0	7:2	5	4
4.	FC Honhardt	2	1	1	0	2:1	1	4
5.	SGM Jagstheim/Onolzheim	2	1	0	1	2:1	1	3
5.	SSV Stimpfach	1	1	0	0	2:1	1	3
7.	SpVgg Hengstfeld	2	1	0	1	3:3	0	3
8.	SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	2	1	0	1	3:4	-1	3
8.	TSV Sulzdorf	2	1	0	1	3:4	-1	3
10.	KSG Ellrichshausen	2	1	0	1	6:9	-3	3
11.	TSV Gaildorf 2	2	0	0	2	2:4	-2	0
12.	TSV Unterdeufstetten	1	0	0	1	1:6	-5	0
13.	TSV Eutendorf	1	0	0	1	0:5	-5	0
14.	FC Ottendorf	2	0	0	2	2:8	-6	0
15.	BC Marktustenau	1	0	0	1	0:8	-8	0

2. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	:	SpVgg Satteldorf 2	1	:	3
Spfr. DJK Bühlerzell 2	:	KSG Ellrichshausen	8	:	0
SV Tüngental	:	FC Honhardt	1	:	1
SGM Jagstheim/Onolzheim	:	SpVgg Hengstfeld-Wallhausen	2	:	0
TSV Sulzdorf	:	TSV Gaildorf 2	2	:	1
TSV Eutendorf	:	BC Marktustenau	10.09.	:	
SSV Stimpfach	:	FC Ottendorf	2	:	1
TSV Unterdeufstetten	SPIELFREI				

3. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

TSV Gaildorf 2	:	SGM Jagstheim/Onolzheim	:
BC Marktustenau	:	SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	:
SpVgg Satteldorf 2	:	TSV Sulzdorf	:
SpVgg Hengstfeld-Wallhausen	:	SV Tüngental	:
FC Honhardt	:	SSV Stimpfach	:
TSV Unterdeufstetten	:	Spfr. DJK Bühlerzell 2	:
KSG Ellrichshausen	:	TSV Eutendorf	:
FC Ottendorf	SPIELFREI		

Zwei Spiele, sechs Punkte und Sechzehn zu Null Tore! Die Bezirksligareserve der Sportfreunde ballerte sich zuletzt im wahrsten Wortsinne auf Rang 1 - Sauber! Nachdem Marktustenau und Ellrichshausen jeweils mit acht Buden abgefertigt wurden, zittert nun Unterdeufstetten vor den Roten vom Schäufelfeld. Der gastgebende Turn- und Sportverein durfte bisher nur einmal in der Liga an den Start und zog beim 1:6 gegen Ellrichshausen deutlich den Kürzeren. Ja, gegen jenes Ellrichshausen, welches am Sonntag mit einer 0:8-Packung von

den Sportfreunden verbolxt wurde. Angesichts der Vorzeichen wird die Heimelf Beton anrühren und den Spielfluss der Zellermer stören wollen. Die Bühlerländer hingegen werden den Gastgebern anhand Toren schnell den Zahn ziehen wollen.

„Wir hatten wahrlich schon bessere Auftritte“, beklagt Gaildorfs Trainer Björn Hofmann nach der 1:2-Pleite in Sulzdorf. Freilich hatte man sich an der Bleichwiese wesentlich mehr ausgerechnet. **„Wir finden gerade einfach nicht in unseren ‚Flow‘.**

Es hat kaum etwas gepasst... Gegen die Spielgemeinschaft aus Jagst- und Onolzheim weiß Hofmann nicht, was ihn erwartet. Unabhängig davon, tüfelt der Gaildorfer Übungsleiter sowieso lieber an den eigenen Baustellen. **„Es wird darauf ankommen, ob die Mannschaft das umsetzt, was wir uns**

vornehmen. Und vor allem, ob wir mal in Führung gehen, statt immer einem Rückstand hinterherlaufen zu müssen!“, legt Hofmann den Finger in die Wunde. Befürchtungen hat man indes wegen der noch fehlenden Punkte. **„Wir müssen auf jeden Fall etwas Zählbares mitnehmen, um den totalen**

Fehlstart zu vermeiden!“ Einfach wird es derweil sicherlich nicht. Onolzheim ist vom 0:3 aus dem September 2020 noch in frischer, negativer Erinnerung (Bild) und die neue Spielgemeinschaft scheint bisher einen soweit stabilen Eindruck zu machen.

In Eutendorf wurden gegen Marktustenau keine Tore geschossen, dafür aber um 15:05 Uhr wieder abmontiert (Bild), weil der Schiedsrichter die Partie nicht anpfeifen wollte und die Gäste wieder an die bayrische Grenze zurückreisen durften. Die Neuaufgabe

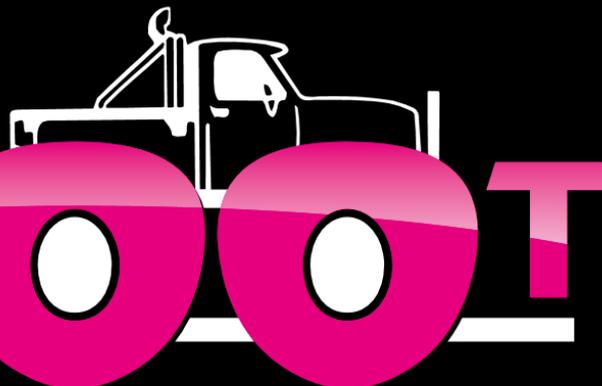
gibt's nun am Freitag, den 10.09. (19:30). Gegen Marktustenau, wie auch am Sonntag in Ellrichshausen geht es Trainer Stefan Ledwig um die Entwicklung seiner Truppe. **„Wir wollen frei aufspielen, im Training hart an uns arbeiten und dann schauen, was möglich ist.“** Die Gastgeber absolvierten bisher lediglich eine Partie. Diese wurde immerhin mit 6:1 gegen Unterdeufstetten gewonnen. Dennoch darf sich die Ledwig-Truppe was ausrechnen.



Anzeige

FON 07971.3433

FAHRSCHULE
BIGFOOT



- Gaildorf
- Obersontheim
- Oberrot
- Fichtenberg
- Gschwend
- Sulzbach-Laufen
- Vellberg
- Schwäbisch Hall



www.fahrschule-bigfoot.com



Rokowski weg - Lorch wieder da!



Der SV Frickenhofen sorgte bereits vor dem Saisonstart für einen echten Knall: Trainer Martin Rokowski kam nicht ein einziges Mal in den Genuss eines Ligaspiels!
Flugs zauberte man im Waldstadion schon einen neuen (alten) aus dem Hut: Ex-VfB-Profi Rudi Lorch!



Im Pokal gegen Mögglingen (2:5) trug Martin Rokowski das erste Mal das Trikot des SV in einem Pflichtspiel - es war gleichzeitig auch das letzte Mal...



SVF-Urgestein Tim Gückelhorn wird die Geschicke Frickenhofens leiten, bis Rudi Lorch schließlich übernimmt. Am Sonntag wird Spielleiter und Spieler Florian Grau das Team führen.

„Nachdem wir zunächst Martin Rokowski vom SV Jagstzell als Trainer verpflichtet hatten, müssen wir diesen nun nach der Vorbereitung wieder als Abgang vermelden“, gibt Frickenhofens Pressewart Thomas Nast auf Nachfrage zur Kenntnis. Zur überraschenden Trennung führten „**letztendlich unterschiedliche Auffassungen und Vorstellungen**“, so Nast weiter für die Farben Schwarz-Gelb. Betont wird, dass man „**dennoch im Guten**“ auseinanderging. Als Nachfolger wurde mit Rudi Lorch kurzerhand ein Bekannter auf die Höhe geholt und Nast plaudert aus dem Nähkästchen (oder „Nastkästchen“?): „Wir wussten natürlich, dass Rudi erst vor kurzem in Bartholomä um eine Vertragsauflösung gebeten hat“, wobei Nast betont, dass dies in beidseitigem Einverständnis gewesen sei. „Als wir ihn kontaktiert haben, war er sehr überrascht, aber auch glücklich.“

Der neue Mann an der Seitenlinie im Waldstadion zu Frickenhofen steigt



Rudi Lorch holte sich gegen Schechingen bereits erste Eindrücke. Foto: Thomas Nast

indessen nicht sofort als Trainer ein, denn Lorch stünde noch bis Ende August beim TSV Bartholomä unter Vertrag. Freilich gibt's bei derlei kuriosen Trainerwechseln, noch vor dem Saisonstart, immer einen Beigeschmack. Vor allem, wenn die vakante Position so schnell besetzt wird. So einen Fall gab es jedoch schon öfters, zum Beispiel auch beim TSV Ilshofen vor knapp zehn Jahren. Dort wurde Ex-Profi Ralf Kettemann installiert, mit dem Ilshofen den Reihenaufstieg bis in die Oberliga schaffte. Nun ist Rudi Lorch auch Ex-Profi wie Kettemann bei Ilshofen, doch eine Spielerlaubnis wird Lorch sicherlich nicht beantragen. Dazu ist das Karrierehoch doch ein Stück zu weit entfernt. Der ehemalige Bundesligaprofi Rudi Lorch gehör-

te beim VfB Stuttgart im Meisterjahr 1983/84 zum Kader, spielte als damaliger A-Juniorenspieler jedoch „nur“ elf Minuten. Erheblich mehr Einsatzzeit bekam der junge Rudi Lorch von VfB-Trainer Helmut Benthaus im darauffolgenden Jahr, als der neue Frickenhofener Coach 20 Spiele für die Cannstatter Elf absolvierte und sich Rasen und Kabine unter anderem mit Legenden wie Karl Allgöwer, Helmut Roleder, Guido Buchwald oder Günther Schäfer teilte ([Quelle/Link zum Schmöckern und Schwelgen](#)). Zurück nach Frickenhofen ins Waldstadion, denn dort schließt Thomas Nast im Namen des Vereins ab und ist „guter Dinge, dass Rudi jetzt der Richtige ist, um die Jungs aus ihren Löchern zu holen und zu motivieren.“



Rudi Lorch im September 2020 als Trainer des TSV Bartholomä, seine bisher letzte Trainerstation. In Hohenstadt setzte es damals eine deutliche 0:7-Klatsche.